

7. Die wachsende Rolle und Verantwortung der Leiter bei der Entfaltung der sozialistischen Persönlichkeit und der weiteren Vertiefung der sozialistischen Demokratie in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft.
8. Das Wesen der sozialistischen Staatengemeinschaft und die Bedeutung des festen Bündnisses mit der Sowjetunion für die Stärkung der DDR. Die Bedeutung der Kooperationsbeziehungen mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Staaten auf dem Gebiet der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft für die Stärkung der DDR.
9. Die Verschärfung aller Widersprüche im staatsmonopolistischen Kapitalismus durch die wissenschaftlich-technische Revolution. Die Bedeutung der weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus für den Sieg in der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus.

Seminare zum Studium
der marxistisch-leninistischen
Organisationswissenschaft
(2. Studienjahr)

1. Der Leninismus - der Marxismus unserer Epoche. Die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus und die Notwendigkeit ihrer schöpferischen Anwendung entsprechend den konkreten nationalen Bedingungen.
2. Das Leninsche Prinzip des demokratischen Zentralismus - Grundlage der sozialistischen Wirtschaftsführung bei der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus.
3. Der Hauptinhalt der modernen Wissenschaftsorganisation und die Herausbildung der sozialistischen Großforschung. Die gegenseitigen Beziehungen zwischen der sozialistischen Großindustrie und der modernen Wissenschaft.
4. Die Rolle der Wirtschaftsorganisation bei der Herausbildung leistungsfähiger wirtschaftender Einheiten in der sozialistischen Industrie der DDR.
5. Die Gestaltung des sozialistischen Leitungssystems in den Betrieben und Kombinatn zur optimalen und effektivsten Gestaltung aller Phasen des Reproduktionsprozesses.
6. Sozialistischer Arbeitsstil und moderne Führungsmethoden bei der Organisation der Tätigkeit der sozialistischen Führungskräfte.